



PRESSEMITTEILUNG

BVSU präsentiert deutsche Übersetzung der RJC-Standards

Der Bundesverband Schmuck, Uhren, Silberwaren und verwandte Industrien e.V. (BVSU) hat in Absprache mit dem Responsible Jewellery Council eine Übersetzung der RJC-eigenen Standards „Code of Practices“ (COP) und „Chain-of-Custody“ (CoC) vorgenommen. Sie stehen den Mitgliedern des Bundesverbandes ab sofort kostenfrei zur Verfügung.

Pforzheim, 24.08.2020. Das **Responsible Jewellery Council (RJC)** ist eine 2005 gegründete gemeinnützige Normsetzungs- und Zertifizierungsorganisation. Das RJC strebt nach einer verantwortungsvollen, weltweite Lieferkette, die das Vertrauen in die globale Schmuck- und Uhrenindustrie fördert. Hierzu definiert RJC zwei verschiedene Standards, nach denen sich Mitglieder ausrichten und zertifizieren lassen. Dabei definiert der so genannte „**Code of Practices**“, der Verhaltenskodex des RJC, verantwortungsvolle, ethische, menschenrechtliche, soziale und ökologische Praktiken, welche die Lieferkette für Schmuck und Uhren von der Mine bis zum Einzelhandel umfassen. Alle zertifizierten RJC-Mitglieder müssen sich an diesen Code of Practice halten.

Darüber hinaus definiert die so genannte „**Chain-of-Custody**“-Zertifizierung einen Ansatz für Unternehmen, Gold, Silber und Platingruppenmetalle auf eine Weise zu handhaben und zu handeln, die vollständig rückverfolgbar und verantwortungsvoll zu beschaffen ist. Eine Chain-of-Custody ist somit eine dokumentierte Abfolge der Verwahrung von Material auf seinem Weg entlang der Lieferkette. Sie definiert, wie Edelmetalle verantwortungsbewusst produziert, verarbeitet und über Schmucklieferketten gehandelt werden. Die Chain-of-Custody-Zertifizierung ist freiwillig und ergänzt die Zertifizierung gemäß dem Code of Practices.

Der deutsche Industrieverband Bundesverband Schmuck, Uhren, Silberwaren und verwandte Industrien e. V. (BVSU) hat in enger Abstimmung mit dem RJC in den letzten Monaten eine **deutsche Übersetzung beider Standards** zum aktuellen Zeitpunkt entwickelt.

BVSU Hauptgeschäftsführer **Dr. Guido Grohmann** erläutert: „Der Bundesverband ist seit Beginn des Jahres 2019 Mitglied des Responsible Jewellery Council. Unser Hauptziel neben der Förderung des RJC-Verhaltenskodex ist es, unsere Mitglieder bei Zertifizierungen und Re-

Zertifizierungen besser unterstützen zu können. Beide Punkte werden wir durch die jetzt vorliegenden Übersetzungen mit Sicherheit noch besser fokussieren können.“

Die deutschen Varianten des Code of Practices und der Chain-of-Custody stehen ab sofort den Mitgliedern des Verbandes auf Anfrage kostenfrei zur Verfügung.

Bundesverband Schmuck und Uhren, Silberwaren und verwandte Industrien e.V.

24. August 2020

Der Bundesverband Schmuck und Uhren, Silberwaren und verwandte Industrien e.V. (BVSU) wurde 1947 in Pforzheim gegründet. Er ist die Interessenvertretung von über 170 vorwiegend mittelständisch strukturierten Mitgliedsunternehmen und nimmt deren Interessen auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene wahr. Er ist Mitglied des Bundesverbands der deutschen Industrie (BDI). Ihm obliegt die Federführung der deutschen Verbände im Weltschmuckverband CIBJO. Zudem vertritt der BVSU die Interessen der deutschen Uhrenindustrie im europäischen Uhrenverband CPHE. Der Bundesverband ist zudem Mitglied des Responsible Jewellery Councils (RJC).